Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 53 (1946)

Heft: 5

Rubrik: Aufruf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 5 53. Jahrgang Zürich, Mai 1946

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ u. Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstr. 35, Tel. 91 08 80
Annoncen-Regie: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 32 68 00
Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich
Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—. Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 19 Cts., Ausland 21 Cts., Reklamen 50 Cts.
Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Aufruf — Gestaltung der Schweizer Mustermesse 1946 — Die Seiden-, Kunstseiden- und Zellwollweberei an der Schweizer Mustermesse — Die Textilmaschinen-Industrie an der Schweizer Mustermesse 1946 — Mustermesse in Lyon — Die Lyoner Seidenindustrie an der Mustermesse in Utrecht — Gefahren der Überbeschäftigung — Ausfuhr nach Belgien — Ausfuhr nach dem Nahen Orient — Export-Risikogarantie — Großbritannien - Vermehrte Ausfuhrmöglichkeiten für Baumwolltextilien — Vereinbarung zwischen der italienischen Seidenweberei und der Ausrüstindustrie — Schweiz - Eine Kunstseidenfabrik im Kanton Wallis — Deutschland - Die Zukunft der deutschen Kunstseiden- und Zellwollindustrie — Großbritannien - Probleme von Lancashire — Großbritannien - Zunehmende Produktion und Ausfuhr der Wollindustrie — Italien - Über die Textilmaschinenindustrie — Brasilien - Riesige Gewinne der Textilfabriken — Japan - Die japanische Textilindustrie — Die Entwicklung der Baumwollproduktion in Sowjet-Rußland — Baumwolle für Japan — Der Baumwollmarkt in Aegypten — Der Einfluß der Mehrschichtenarbeit auf die Produktion — Die Schlichterei in der Baumwollweberei — Nutzeffektberechnung — Gewebeschutz vor Schimmel, Moder und Meltau — Firmen-Nachrichten — Patent-Berichte — Mitglieder-Chronik — Monatszusammenkunft — Stellenvermittlungsdienst

Aufruf

Die 30. Schweizer Mustermesse fällt bereits wieder in eine Zeit, die in unserem Lande die Merkmale eines wirtschaftlichen Aufstieges trägt. Ihre große Aufgabe wird es sein, die Einschaltung unserer Wirtschaft in das Programm eines fast universalen Wiederaufbaus zu erleichtern und zu beschleunigen. Daher steht die bevorstehende erste Friedensmesse sowohl im Zeichen der Förderung des schweizerischen Außenhandels als auch der neuen Belebung unseres Inlandmarktes.

Ueber 2000 Schweizer Firmen zeigen in 14 Messehallen ihre Erzeugnisse, die sich als Qualitätsleistungen auf dem Weltmarkt behaupten können, und Tausende von ausländischen Einkaufsinteressenten werden dieses Schaufenster der Schweiz bewundern.

Wir richten an die Bevölkerung unseres Landes die herzliche Einladung, der Schweizer Mustermesse, die ihre großartige Entwicklung in erster Linie dem Wohlwollen unseres Volkes zu verdanken hat und dessen Unterstützung sie in der nahen und fernen Zukunft ebenso bedarf, auch in diesem Jahre die Treue und Anhänglichkeit zu bewahren und in der Zeit vom 4. bis 14. Mai der Messestadt Basel einen Besuch zu machen.

Namens der Messebehörden
und der Messeleitung:

Der Präsident: Ständerat G. Wenk
Der Direktor: Prof. Dr. Th. Brogle

Messe-Berichte

Gestaltung der Schweizer Mustermesse 1946

(vom 4. bis 14. Mai)

Die Stellung der Wirtschaft unseres Landes im Rahmen der Weltwirtschaft macht es notwendig, die Gestaltung des heimischen Produktionsangebotes an der Schweizer Mustermesse 1946, der ersten Messe in der Nachkriegszeit, vor allem auf den Export abzustimmen. Das äußere Bild der bevorstehenden industriellen Kundgebung wird deshalb vielfach neue Züge aufweisen. Allein schon die Rekordbeschickung durch rund 2000 Firmen (im Vorjahre 1771), an der unsere in der Hauptsache für den Auslandmarkt arbeitenden Industrien den größten Anteil haben, nötigte zu Aenderungen. Dieses starke Vertrauen einer so hohen Zahl messefreudiger Firmen zu den Exportfunktionen der Mustermesse zwang zunächst zu ganz erheblichen Arealvergrößerungen und neuen Hallenbauten. Es werden nunmehr rund 15 000 m² neue Fläche zur Verfügung stehen und auf dem Schappeareal